

## *Kleine Mitteilungen*

*Eine Anregung für Exotenliebhaber.* Die Exotenliebhaberei ist durch Krieg und Frieden fast vollständig lahmgelegt. Im Krieg hat eine Einfuhr nicht stattfinden können; nach Friedensschluß haben die Importfirmen ihre alten Geschäftsverbindungen zurzeit nicht wieder aufgenommen. Der Marktkurs blockiert jedes Auslandsgeschäft, dazu kommen die mißlichen Verkehrsverhältnisse. Einfuhr hat zwar stattgefunden; jedoch sind die Preise derart hoch gewesen, daß -wie mir die Firma L. Kuhle mitteilt - an Absatz in Deutschland nicht zudenken gewesen und die ganze Sendung wieder ins Ausland, und zwar größtenteils nach Amerika gewandert sei. Von der Fa. Aug. Fockelmann liegt mir ein Angebot vor, Mindestpreis 175 M. für das Paar. Wenn heute also ein Liebhaber seine Vogelstube neu besetzen will, so mag er sich mit einer gespickten Briefftasche - Inhalt gleich dem Monatslohn eines Müllkutschers - nach Hamburg begeben, um dort das Gewünschte einzukaufen. Es ist klar, daß hierzu nicht jeder imstande ist, und wer es sich in finanzieller Hinsicht leisten kann, der wird doch überlegen, ehe er seiner Liebhaberei solche Mittel zuwendet. Bevor unsere unselige Mark im Auslande kein größeres Ansehen gewinnt - und dafür ist fürs erste kein Grund vorhanden -, wird an eine preiswerte Einfuhr nicht zu denken sein. Für den Exotenliebhaber eine traurige Erscheinung.

Aus angeführten Gründen scheint mir ein engerer Zusammenschluß der Exotenliebhaber und -züchter geboten zu sein, um untereinander Nachzucht sowie verkäufliche Exemplare an- und verkaufen oder tauschen zu können. Ich will keineswegs Neugründung eines Vereins bezwecken, sondern denke mir die Sache viel einfacher. Einer Zentrale, der wohl jeder vorzustehen gerne bereit sein wird, werden von den angemeldeten Mitgliedern ihre Bestände zwecks Registrierung angegeben. An diese Zentrale gehen sämtliche Zuschriften über abzugebende, auszutauschende oder anzukaufende Stücke. Den Anfragern wird auf der von denselben mit zusenden Rückantwortkarte die Adresse desjenigen mitgeteilt, der das Gesuchte zum Verkauf angemeldet hat. Mehren sich die Angebote, so können dieselben der „Gef. Welt“ als Inserat zur Veröffentlichung übergeben werden.

*Es sollte mich freuen, wenn sich die betreffenden Liebhaber für den Vorschlag interessieren würden, da hierdurch dem Züchter manch wertvoller Dienst geleistet werden kann.*

*A. Krabbe, Maschinenfabrikant, Anklam*

1. Aufruf in der „Gef. Welt“, Heft 13, 01.07.1920



Jahrgang XLIX.  
Heft 13. 1. Juli 1920.

# Die gefiederte Welt.

Zeitschrift für Vogelliebhaber.

---

Die Gefiederte Welt gelangt am Donnerstag nach dem 1. u. 15. jeden Monats zur Ausgabe und kostet vierteljährlich 6.- Mark. Einzelpreis des Heftes 1.20 Mark.

Inserate für die folgende Nummer müssen bis spätestens Freitag früh in Händen der Verlagsbuchhandlung sein. Die viergespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum wird mit 60 Pfg. einschließlich Inseratsteuer berechnet.

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung (M. Kretschmann) in Magdeburg.

Breiter Weg 156. Postfachamt: Berlin 34687. Fernsprecher: 1323.